Zwei Mal die Woche geht's zum Test

Corona | Römer-Apotheke übernimmt Testen an Schulen und Kindergärten / Impfung kommt voran

»Das ist ein Riesenfortschritt verglichen mit der Zeit davor«, erklärt Schulleiter Jörg Hezel von der Erhard-Junghans-Schule erleichtert – und meint damit den Fakt, dass sich Lehrer nun zwei Mal wöchentlich auf das Coronavirus testen lassen können.

Zwei Mal wöchentlich lassen sich die Lehrer der Erhard-Junghans-Schule auf das Coronavirus testen. Foto: Nietfeld/dpa

■ Von Johannes Fritsche

Schramberg. Am Dienstag dieser Woche kam das offizielle Schreiben des baden-württembergischen Kultusministeriums an, samt einer Liste mit Apotheken, die mitmachen: Zwei Mal in der Woche können sich die Lehrer nun auf Corona testen lassen.

Für Schramberg ist die Römer-Apotheke von Apothekerin Birgitt Mäntele als Anlaufstelle aufgeführt. Montags, mittwochs und freitags um 7 Uhr kommen Mäntele oder eine Mitarbeiterin in die Schule zum Testen der Lehrer. So hätten sich bereits am Mittwoch das erste Mal 15 Personen testen lassen – nicht nur Lehrer, sondern auch die anderen an der Schule Beschäftigen, zum Beispiel aus dem Sekretariat, dem Reinigungsdienst oder der Hausmeister. »Ich finde es super, dass wir jetzt diese Möglichkeit haben. Das gibt uns und den Schülern eine gewisse Sicherheit«, ist Hezel froh.

Auch Lehrer und Beschäftigte anderer Schulen, von Berneck- und Berufsschule oder Gymnasium, auch von den Kindertagesstätten lassen sich testen. Sie kommen direkt zu Mäntele in die Apotheke. Nur in der Kita in Waldmössingen bei der Filiale der Römer-Apotheke geschieht das Testen im dortigen Gebäude. »Das Testen ist für uns mit Aufwand verbunden, aber es ist wichtig und machbar«, erklärt Mäntele. Der neue Test müsse nur zwei Zentimeter weit in die Nase eingeführt werden und sei viel angenehmer als der bisherige Nasentest.

Mäntele rechnet damit, dass die ersten neuen Schnelltests kommende Woche in ihrer Apotheke für den Verkauf angeliefert werden. Die Frage der Kosten wurde von der Politik auf den 3. März vertagt.

Auch mit dem Impfen der Lehrer geht es voran. »Heute wurden schon die ersten Kollegen geimpft, am Montag bin ich selbst an der Reihe, im Verlauf der Woche weitere. Die Bereitschaft dazu im Kollegium ist groß«, berichtete Schulleiter Hezel am Mittwoch. Geimpft wird im Impfzentrum in Rottweil.